

Julia Gundlach, Prof. Dr. Eva Groß, Prof. Dr. Sighard Neckel, Markus Pullen & Dr. Melanie Verhovnik-Heinze

„Merkel-Goldstücke“, „Rapefugees“, „System-Medien“ und die „Volksverräter-Regierung“. Eine Analyse rechtsgerichteter Online-Diskurse und emotionaler Mobilisierungsprozesse in Social Media

Keywords: Radikalisierung, Social Media, Emotionen

Abstract:

Emotionen und affektive Zustände spielen in Mechanismen extremistischer Radikalisierung eine wesentliche Rolle. Soziale Medien können dabei eine Schlüsselrolle einnehmen. Unser Beitrag fokussiert auf das Tötungsdelikt im August 2018 in Chemnitz. Mit einem Machine-Learning-Ansatz zur explorativen Themenerkennung werden auf Twitter- und Facebook Diskurse aus der Zeit um das politisch aufgeladene Tötungsdelikt untersucht. Die dabei generierten zentralen Wörterlisten und zeitlichen Verläufe einiger ausgewählter „Topics“ liefern Hinweise auf Zusammenhänge zwischen dem Tötungsdelikt und dem Online-Diskurs, auch mit Blick auf emotionale Mobilisierungsdynamiken. Groll, Kränkung und Beschämung kommen dabei zentrale Bedeutungen zu.

Julia Gundlach, Landeskriminalamt Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Eva Groß, Hochschule in der Akademie der Polizei Hamburg

Prof. Dr. Sighard Neckel, Universität Hamburg

Markus Pullen, Landeskriminalamt Niedersachsen

Dr. Melanie Verhovnik-Heinze, DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation